

Inhalt

Dank	8
Einleitung	9
Zur Einführung in die Thematik	9
»Let the documents speak!«	11
Zu den einzelnen Kapiteln	20
1.0. Die <i>Deutsche Psychoanalytische Gesellschaft</i> (DPG) zwischen internationaler psychoanalytischer Öffentlichkeit und nationalsozialistischer Politik	26
Die <i>Internationale Psychoanalytische Vereinigung</i> als Gemeinschaft von Gleichgesinnten	26
1.1. Spannungen zwischen DPG und <i>Internationaler Psychoanalytischer Vereinigung</i> (IPV) nach 1933	34
Nationalsozialistische Vorstandsumbildung der DPG	34
Ausschluß der »jüdischen« Mitglieder und nachdrückliche Distanzierung von der kommunistischen Opposition ..	39
Zusammenschluß mit anderen therapeutischen Richtungen ..	45
Gestaltung der Beziehung zur IPV nach staatlichen Vorschriften	49
1.2. Von der Auflösung der DPG zur Etablierung des » <i>Deutschen Instituts</i> «	54
Der mißlungene Versuch der »Verdeutschung« der Wiener psychoanalytischen Einrichtungen und die Auflösung der DPG	54
Etablierung des <i>Instituts für Psychologische Forschung und Psychotherapie</i> als <i>Reichsinstitut</i> und sein Ende	56
2.0. Körperliche und seelische Folgen der NS-Zeit und des Krieges ..	61
2.1. Folgen für die Bevölkerung im allgemeinen	63
Hunger	64
Vergewaltigung und Schwangerschaftsabbrüche	66
Verwahrlosung und Suizidalität	70
Die seelische Verfassung der Kriegsgefangenen	72
Depression in der Nachkriegszeit	75
Ansprechpartner für die Hilfebedürftigen	77
2.2. Folgen für die Psychoanalytiker	80

3.0.	Psychoanalytische Zentren in Deutschland nach 1945	90
3.1.	Berlin: Neoanalyse und »Orthodoxie«	93
	Die Neugründung der DPG	109
	Berliner Zeitschriftenprojekte	113
	Die Jungianer	119
3.2.	Heidelberg/Stuttgart: Psychoanalyse unabhängig von der DPG	126
	Alexander Mitscherlich und Viktor von Weizsäcker	131
	Alexander Mitscherlich und Felix Schottlaender	136
	Die <i>Psyche</i>	150
	Psychoanalyse an der Universität	166
4.0.	Erste Kontakte von Psychoanalytikern nach dem Krieg	177
4.1.	... daß wir den Anschluß an das Weltbürgertum verpaßt haben	179
	John Rickmans Urteil über führende DPG-Mitglieder	188
4.2.	Alexander Mitscherlich und Felix Schottlaenders Verbindungen zur internationalen psychoanalytischen und nicht-psychoanalytischen Öffentlichkeit	203
5.0.	Der 16. Kongreß der <i>International Psychoanalytical Association</i> (IPA) in Zürich	208
5.1.	Im Vorfeld des Züricher Kongresses	210
5.2.	Die Vorträge der Exponenten der DPG	215
	Schultz-Henckes Vortrag »Zur Entwicklung und Zukunft der psychoanalytischen Begriffswelt«	217
	Müller-Braunschweigs Vortrag über »Die Neoanalyse Schultz-Henckes von der Psychoanalyse aus gesehen«	218
	Internationale Reaktionen	219
6.0.	Auswirkungen der internationalen Begegnung auf die Psychoanalyseentwicklung in Deutschland	231
6.1.	Auswirkungen auf die Entwicklung in Berlin	232
	Von der persönlichen Konfrontation zwischen Müller-Braunschweig und Schultz-Hencke zur Fragmentierung der Gruppe	232
	Schultz-Henckes Professur an der Humboldt-Universität	239
	Die Gründung der <i>Deutschen Psychoanalytischen Vereinigung</i> (DPV)	243
	Löschung der provisorischen Mitgliedschaft der DPG	254
	Kritik an Schultz-Hencke und sein frühes Ende	256
	Die verfeindeten psychoanalytischen Gruppen DPG und DPV	261

6.2.	Auswirkungen auf die Entwicklung im Heidelberger Zentrum	264
	Das Ende der Freundschaft zwischen Alexander Mitscherlich und Felix Schottlaender	266
6.3.	Müller-Braunschweigs Kontaktaufnahme zu Mitscherlich	276
	Psychotherapeutische Berufsorganisationen – »Bazillus Psychoanalyticus« und seine »Mischinfektionen«	280
7.0.	Die wichtigsten von Psychoanalytikern, Psychotherapeuten und Psychiatern behandelten Themen im Nachkriegsdeutschland (Ost und West)	289
7.1.	Lobotomie, Elektroschocktherapie und Psychosomatik ...	290
	Arzt, Psychotherapeut oder Psychoanalytiker – zur Identitätsdebatte	300
8.0.	Die Trümmer betrachten und daraus die Architektur ihres Aufbaus entwerfen	315
Anhang		
(1)	Mitglieder der DPG	327
(2)	Wissenschaftliche Sitzungen der DPG	329
(3)	Chronologie der Gründungen und Kongresse	333
(4)	Protokoll der Ausschußsitzung vom 7. August 1945	336
(5)	Teilnehmer am IPA-Kongreß in Zürich, 1949	342
(6)	Schultz-Henckes Vortrag auf dem Züricher Kongreß von 1949	343
(7)	Heidelberger Denkschrift	347
(8)	Gespräche mit Zeitzeugen	349
Literatur	350
Personenregister	361